

Reisebericht Projekt Viralimalei vom 5. Bis 15. November 2014

11. 11. 2014

Während in Deutschland die Narren sich warm laufen, stehen wir wieder bei 36°C auf dem Dach und beginnen auf unserem fertiggestellten Gerüst die Solarzellen zu montieren. Zuerst haben wir die Solarmodule aufs Dach transportiert.



Dann wurden die Gerüstständer auf dem Boden mit Spezialdübeln befestigt.



Als nächstes wurden die insgesamt 32 Solarmodule auf dem Gerüst befestigt und dann begannen die SELCO Elektriker mit der Verschaltung der Module und mit der Installation der Leitungen vom Dach zu den Batterien.



Nun schlug Tom seine Stunde. Er verkabelte und verband die Module. Zu seinem Bedauern konnte er das nicht nach deutschem Standard tun. Aber wir waren immer wieder überrascht zu welchen guten Ergebnissen unsere indischen Handwerker mit viel gesunder Improvisation kamen. Es ist aber auch nicht einfach weit weg von jedem „Baumarkt“ die passenden Schrauben oder Kabelanschlüsse zu besorgen.

Abschließend wurden die Module noch durchgemessen und das Resultat war mehr als befriedigend. Alle Module sind funktionsfähig und erreichen die prognostizierten 40 Volt.



Am Ende des Tages noch ein prüfender Blick über das geschaffte Tagewerk. Alle Solarmodule sind befestigt, über Kabel miteinander verbunden und funktionsfähig. Wir sind dreckig, total verschwitzt und hungrig.



Während des ganzen Tages hatten wir Besuch auf dem Dach von zwei miteinander rivalisierenden Affenfamilien die sich kreischend um die besten Plätze auf dem Dach stritten. Als wir vergasen die Tür zum Dach sofort zu schließen huschten sofort drei dieser frechen Gesellen ins Haus. Dann begann aber die



wilde Jagd. Mit vereinten Kräften gelang es uns dann sie wieder aus dem Haus zu jagen.